

Religionsfreiheit in Osteuropa? Vorwärts in die Vergangenheit!

Die Situation kleiner Religionsgemeinschaften
am Beispiel von Jehovas Zeugen

Buchvorstellung

Prof. Dr. mult. Gerhard Besier

Prof. Dr. Katarzyna Stokłosa (Hgg.)

Jehovas Zeugen in Europa – Geschichte und Gegenwart

Band 2
Baltikum
Großbritannien
Irland
Rumänien
Skandinavien
UdSSR/GUS



Der Weg von Jehovas Zeugen in Europa stellt sich von Anfang an als Verfolgungsgeschichte dar. Band 2 der Trilogie führt die europaweite Dokumentation dieser Geschichte fort und ermöglicht erstmals den kontinentalen Vergleich der Situation einer religiösen Minorität in unterschiedlichen politischen Systemen. Die Studien geben Einblick in die Methoden staatlicher bzw. großkirchlicher Repression, in die Überlebensstrategien der Glaubensgemeinschaft sowie in ihre multiple Diktaturerfahrung in Osteuropa. Auf einen zunächst entspannten Umgang mit Jehovas Zeugen nach 1990 folgte der Weg zurück in die Geschichte religiöser Diskriminierung. Unter Verletzung des universalen Menschenrechts der Religionsfreiheit droht aktuell die Wiederkehr von Verhältnissen, die aus der Sowjetära wohl bekannt sind. Erstmals im deutschen Sprachraum dokumentiert dieser Band auch die Geschichte von Jehovas Zeugen in Rumänien, Skandinavien und dem Vereinigten Königreich.

Reihe: Studien zur Kirchlichen Zeitgeschichte.

Studies in Contemporary Church History, Bd. 6, 792 S., 24,80 €, gb., ISBN 978-3-643-13039-6

LIT Verlag Berlin – Münster – Wien – Zürich – London
Fresnostr. 2, D-48159 Münster | Tel. +49(0)251/62032-22
Fax +49(0)251/9226099 | E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG - Uwe Klages

JEHOVAS ZEUGEN IN EUROPA –
GESCHICHTE UND GEGENWART:
PROJEKTVORSTELLUNG UND WICHTIGES ZU BD. 2
Prof. Dr. Katarzyna Stokłosa

WARUM JEHOVAS ZEUGEN BEKÄMPFT WERDEN
Prof. Dr. mult. Gerhard Besier

DIE DIKTATURERFAHRUNG VON JEHOVAS ZEUGEN
IN DER UDSSR/GUS – VORWÄRTS IN DIE VERGANGENHEIT!
Wolfram Slupina (Mitautor)

KURZBERICHT ZUR AKTUELLEN LAGE
IN MOSKAU UND RUSSLAND
Dr. Dmitry Protsenko (Zeitzeuge)

FRAGEN UND ANTWORTEN - Max Wörnhard



Montag, 11. April 2016

19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)

Historisches Museum

Fahrtor 2

60311 Frankfurt/M.